

BILD

WG: Wegbereiter der Moderne und 20. Jh.

Weitere exemplarische Bildbetrachtungen

SuS können:

- (1) Bilder strukturiert beschreiben
- (2) Bilder verbal und nonverbal analysieren und kommentieren
- (3) Bilder differenziert erschließen (formal, thematisch, motivisch)
- (4) Bilder charakterisieren, interpretieren und beurteilen
- (5) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und differenziert reflektieren
- (6) Bezüge zu kunsthistorischen, kulturellen, biografischen, zeit- und betrachterbezogenen Bedingungen untersuchen und reflektieren
- (7) Erfahrungen mit Bildern und mit eigenen Arbeitsprozessen reflektieren und in geeigneter Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)
- (8) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern gezielt nutzen

Rezeption:

SuS können:

- (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinandersetzen
- (2) Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern
- (3) sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden, angemessenen fachsprachlichen Repertoire zu fremden und eigenen Bildern artikulieren
- (4) Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen

Reflexion:

SuS können:

- (1) sich fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen
- (2) ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, hinterfragen und bewerten
- (3) verbale, bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln
- (4) zunehmend konstruktiv und kontrovers über Bilder und bildnerische Prozesse diskutieren
- (5) eigenständig bildnerische Problemstellungen erarbeiten, diese reflektieren und sie in geeigneter Form darstellen

Präsentation:

SuS können:

- (1) unterschiedliche Präsentationsformen nutzen
- (2) verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Gestaltungs- und Arbeitsergebnisse zu zeigen, darzustellen, vorzuführen oder auszustellen
- (3) mit bild- und medienrechtlichen Bestimmungen bewusst umgehen
- (4) selbstständig geeignete Präsentationsformen wählen

Museumspatenschaft

Begegnung mit Originalen

MUS: Musik reflektieren

REV/RAK: Bibel

<p>FLÄCHE</p> <p><u>Grafik:</u></p> <p>Druckgrafik Zeichnung</p> <p>SuS können: (1) vielfältige grafische Mittel zur Organisation von Bildflächen gezielt oder experimentell anwenden (2) verschiedene grafische und perspektivische Mittel zur Steigerung der Raumwirkung und Plastizität von Körpern einsetzen (3) Druckverfahren und ihre spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten bei der Umsetzung einer Bildidee nutzen</p> <p><u>Malerei:</u></p> <p>Farbe und Material → siehe Objektkunst</p> <p>SuS können: (1) Ordnungen, Funktionen, Wirkungen von Farbe erkennen und auf dieser Grundlage Farbmaterialien und Maltechniken erproben und für die eigene Bildidee anwenden (2) für gegenständliche und ungegenständliche Darstellung die aus der experimentellen und forschenden Auseinandersetzung mit Farbe resultierenden Erkenntnisse umsetzen</p>	<p>Rezeption: SuS können: (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinandersetzen (2) Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern (3) sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden, angemessenen fachsprachlichen Repertoire zu fremden und eigenen Bildern artikulieren (4) Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen</p> <p>Reflexion: SuS können: (1) sich fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen (2) ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, hinterfragen und bewerten (3) verbale, bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln (4) zunehmend konstruktiv und kontrovers über Bilder und bildnerische Prozesse diskutieren (5) eigenständig bildnerische Problemstellungen erarbeiten, diese reflektieren und sie in geeigneter Form darstellen</p> <p>Produktion: SuS können: (1) sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Medien und Methoden machen (2) gestaltende Handlungsmöglichkeiten nutzen (3) fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten (4) bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln (5) den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele (6) kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben</p>		<p>14</p>
--	---	--	------------------

Präsentation:

- (1) unterschiedliche Präsentationsformen nutzen
- (2) verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Gestaltungs- und Arbeitsergebnisse zu zeigen, darzustellen, vorzuführen oder auszustellen
- (3) mit bild- und medienrechtlichen Bestimmungen bewusst umgehen
- (4) selbstständig geeignete Präsentationsformen wählen

<p>RAUM</p> <p>Plastik:</p> <p><i>Objekt (Objet trouvé / Assemblage / kinetisches Objekt)</i></p> <p>SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) ein Bewusstsein für die Qualität plastischer Form entwickeln (2) plastische Form in Beziehung zum Raum setzen (3) Gebrauchsgegenstände hinsichtlich ihrer Funktion und Form exemplarisch von der Idee bis zum Modell entwickeln 	<p>Rezeption: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinandersetzen (2) Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern (3) sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden, angemessenen fachsprachlichen Repertoire zu fremden und eigenen Bildern artikulieren (4) Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen <p>Reflexion: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen (2) ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, hinterfragen und bewerten (3) verbale, bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln (4) zunehmend konstruktiv und kontrovers über Bilder und bildnerische Prozesse diskutieren (5) eigenständig bildnerische Problemstellungen erarbeiten, diese reflektieren und sie in geeigneter Form darstellen <p>Produktion: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Medien und Methoden machen (2) gestaltende Handlungsmöglichkeiten nutzen (3) fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten (4) bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln (5) den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln (6) kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben <p>Präsentation: SuS können:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) unterschiedliche Präsentationsformen nutzen (2) verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Gestaltungs- und Arbeitsergebnisse zu zeigen, 	<p>VB: Qualität der Konsumgüter</p>	<p>10</p>
--	--	--	------------------

Wieland- Gymnasium	Curriculum für das Fach Bildende Kunst	Wochenstunden: 1	Klasse 9 Normal	Blatt 5 Stand: Januar 2019
	darzustellen, vorzuführen oder auszustellen (3) mit bild- und medienrechtlichen Bestimmungen bewusst umgehen (4) selbstständig geeignete Präsentationsformen wählen			

<p>ZEIT</p> <p>Aktionskunst</p> <p>(1) intermediale Aktionsformen entwickeln (2) sich performative und interaktive Kunstformen erschließen (zum Beispiel Aktion, Happening, Performance, Urban-Art, Netzkunst)</p>	<p>Rezeption: SuS können: (1) sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinandersetzen (2) Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern (3) sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden, angemessenen fachsprachlichen Repertoire zu fremden und eigenen Bildern artikulieren (4) Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen</p> <p>Reflexion: SuS können: (1) sich fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen (2) ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, hinterfragen und bewerten (3) verbale, bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln (4) zunehmend konstruktiv und kontrovers über Bilder und bildnerische Prozesse diskutieren (5) eigenständig bildnerische Problemstellungen erarbeiten, diese reflektieren und sie in geeigneter Form darstellen</p> <p>Produktion: SuS können: (1) sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Medien und Methoden machen (2) gestaltende Handlungsmöglichkeiten nutzen (3) fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten (4) bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln (5) den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele (6) kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben</p> <p>Präsentation: SuS können: (1) unterschiedliche Präsentationsformen nutzen (2) verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Gestaltungs- und Arbeitsergebnisse zu zeigen,</p>	<p>D: literarische Texte</p> <p>MU: Musik gestalten und erleben</p> <p>Sport: Wahlpflichtbereich Tanzen, Gestalten, Darstellen</p> <p>MB: Produktion und Präsentation</p>	<p>4</p>
--	--	---	-----------------

Wieland- Gymnasium	Curriculum für das Fach Bildende Kunst	Wochenstunden: 1	Klasse 9 Normal	Blatt 7 Stand: Januar 2019
	darzustellen, vorzuführen oder auszustellen (3) mit bild- und medienrechtlichen Bestimmungen bewusst umgehen (4) selbstständig geeignete Präsentationsformen wählen			